

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 04.Feb.2015

Antrag

Zukunft der Arbeit in München I: München unterstützt die Kleinen in Handel, Handwerk und Gewerbe

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung, insbesondere das Referat für Arbeit und Wirtschaft, wird beauftragt, einen umfassenden Aktionsplan zu erarbeiten, mit dem Arbeit, Ausbildung und Beschäftigung in den kleineren Münchner Betrieben von Handel, Handwerk und Gewerbe für die zukünftigen Herausforderungen gerüstet werden können.

Dazu wird

- die Struktur der Münchner Kleinbetriebe analysiert,
- deren wichtigsten strukturellen Probleme herausgearbeitet,
- ein Maßnahmenpaket vorgeschlagen, mit dem insbesondere
 - die Ausbildungsfähigkeit im dualen System erhalten wird,
 - Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten verbessert werden,
 - den Anforderungen an die Standorte sowohl aus Sicht der Stadtentwicklung, als auch aus Sicht der Betriebe entsprochen werden kann,
 - die finanzielle Situation vor allem in Bezug auf Investitionsfähigkeit und Kreditwürdigkeit abgesichert wird.

Begründung

Einerseits zeigen alle Daten, dass es die Kleinen in Handel, Handwerk und Gewerbe sind, die das Gros der Arbeitsplätze stellen und die für einen Branchenmix sorgen, der die Münchner Wirtschaft bislang relativ glimpflich durch die vergangenen Krisenperioden kommen ließ.

Andererseits kommen gerade auf die kleinen Betriebe neue Herausforderungen zu, Herausforderungen, die bereits bemerkbar sind, wie Internethandel und Digitalisierung, aber auch Veränderungen, die noch zu ungenau wahrgenommen werden. Stichworte hierzu sind: demographischer Wandel, „Industrie 4.0“ (auch im Handwerk?), Filialisierung der Innenstädte u.v.a.m. .

Um handlungsfähig zu bleiben sollte die Verwaltung und die Stadtregierung Münchens wissen, welche Entwicklungen auf die eigene Wirtschafts- und Arbeitslandschaft zukommen, und zum anderen möglichst vorausschauend Handlungsstrategien entwickeln, mit denen Erwünschtes erhalten oder gefördert, Unerwünschtes wenn schon nicht verhindert, so doch abgemildert werden kann.

Cetin Oraner (DIE LINKE), Brigitte Wolf (DIE LINKE), Sonja Haider (ÖDP)